



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Montag, dem 15. Dezember 2020 Beginn 19:30 Uhr
im Saal des Volksheims, 2521 Trumau, Dr. Körner-Straße 54

Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,
 Vizebürgermeisterin Sabina Stock,

Geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann,
Geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath,
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,
Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,

FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, GRÜNE GR Doris Brosz
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, SPÖ GR Birgit Szabo,
SPÖ GR Roman Gössinger, SPÖ GR Aida Jakubovic,
SPÖ GR Alexandra Hönig, SPÖ GR David Majcen,
FPÖ GR Lukas Casar, FPÖ GR Svetozar Stojic,
ÖVP GR DI Alexander Veits, ÖVP GR Richard Martin,

Entschuldigt: SPÖ GR Markus Senn BSc MA, SPÖ GR Christoph Fiala,
 SPÖ GR Mag. Iris Riegler, SPÖ GR Christine Varga,
 SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler,

Unentschuldigt: -

Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Kollross erklärt, dass aufgrund der COVID Situation die Sitzung des Gemeinderats in den Saal des Volksheimes verlegt wurde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
PUNKT 2 BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES
PUNKT 3 VORANSCHLAG 2021
PUNKT 4 SUBVENTIONSVERGABEN
PUNKT 5 SUBVENTION AN DEN ASBÖ TRAIKIRCHEN-TRUMAU
PUNKT 6 AUFTRAGSVERGABE ZUR ERRICHTUNG BARRIEREFREIER WOHNUNGEN IM SOZIALZENTRUM
PUNKT 7 AUFTRAGSVERGABE ZUR EINRICHTUNG DES LEHRERZIMMERS UND ABSTELLRAUMES
 IN DER VOLKSSCHULE
PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE ZUR UMSETZUNG DER DIGITALEN SCHULE IN DER VOLKSSCHULE
PUNKT 9 ERHÖHUNG DES ELTERNBEITRAGS FÜR ESSEN IM KINDERGARTEN
PUNKT 10 RESOLUTION AN DAS BMI ZUR AUFSTOCKUNG DES PERSONALS DES POLIZEIPOSTENS TRUMAU

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 11 WOHNUNGSVERGABEN
PUNKT 12 PERSONALANGELEGENHEITEN
PUNKT 13 PERSONALANGELEGENHEITEN

- PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

○ **COVID-19 MASSENTEST**

Am Wochenende, also Samstag, den 12.12. und Sonntag, den 13.12.2020 fanden in der Zeit von 8:00 – 18:00 Uhr die Covid-19 Massentest in Niederösterreich, somit auch in Trumau statt. Es wurden hierfür 2 Teststraßen, eine im Veranstaltungszentrum und eine in der Sporthalle, eingerichtet bei der sich 3500 Einwohner hätten testen lassen können. Die Beteiligung lag bei rund 30%. Bei dieser Aktion gab es viele helfende Hände ohne die die Durchführung dieser Aktion gar nicht möglich gewesen wäre. Die Freiwillige Feuerwehr, Sanitäter des Arbeiter-Samariterbundes Traiskirchen-Trumau, ehrenamtliche Helfer die sich kurzerhand dafür bereiterklärt haben mitzuhelfen sowie die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes und zahlreiche Gemeinderäte haben über 20 Stunden Ihrer Zeit zur Verfügung gestellt. Um es kurz auf den Punkt zu bringen: Am Freitag ging um 12:05 Uhr die E-Mail ein, dass die Gemeinde innerhalb von nur 9 Werktagen diese Covid-19 Massentestung zu organisieren hat. Angefangen von der Verständigung der Bürger mit Ort und Zeit der Testung unter Berücksichtigung einer Taktung und der resultierenden Abfertigung, vom Eintreffen der zu testenden Person bis zum Hochladen des Testergebnisses, sowie der logistischen zu treffenden Maßnahmen. Die MitarbeiterInnen aus dem Gemeindeamt haben dies innerhalb kürzester Zeit umgesetzt und vorbildlich gearbeitet. Die ersten Briefe waren am Mittwoch bei den Bürgern und die ersten Anmeldungen vor allem für die ältere Generation ohne Internetanbindung haben um Hilfe angesucht. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb möchte ich mich ehrlich und ganz herzlich bedanken. Am Gemeindeamt ist man mit anderen Aufgaben beschäftigt, welche im Moment im Schichtbetrieb erfolgen und zudem ist unsere Verwaltung mit 4,5 Personen sehr schlank gehalten.

○ **FISCHAUFSTIEGSSTELLE GLAUDERSTEG**

Die Fischaufstiegsstelle beim Glaudersteg ist in der Fertigstellung. Es ist eine gesetzliche Vorgabe, dass es bei jeder Gewässersohle eine Fischaufstiegsstelle geben muss, damit den Fischen und allen anderen Organismen die Überwindung von Barrieren erleichtert bzw. ermöglicht wird. Zukünftig wird man bei der Fischaufstiegsstelle beim Glaudersteg ein lauschiges Plätzchen, welches zum Verweilen einlädt, finden können. Beim Bau musste darauf geachtet werden, dass das Becken, aus welchem der Mandelteich sein Wasser bekommt, erhalten bleibt.

Auch bei der „Neuen Brücke“ wird im Herbst eine Fischaufstiegsstelle gebaut.

○ **BUCHKLUB**

Die Buchlieferung für alle Trumauer Kinder bis zur 4. Klasse Volksschule wurde vom Buchclub geliefert und wird in den nächsten Tagen in der Volksschule, im Kindergarten, Krabbelstube und persönlich verteilt.

○ **TRUMAUER JAHRESKALENDER**

Der Trumauer Jahreskalender ist fertig und bereits in Verteilung. Bis Weihnachten wird dieser in allen Trumauer Haushalten ankommen. Er ist leider etwas anders gestaltet als die Jahre davor. Viele Vereine haben das Jahr 2021 veranstaltungstechnisch nur bedingt geplant. Veranstaltungen, welche im Jahr 2021 dann stattfinden können, werden wir in einer anderen Form kommunizieren müssen. Ich hoffe, dass bald wieder Alltag einkehren kann.

○ **AUSZEICHNUNG ZUR FAIRTRADE GEMEINDE**

Die Marktgemeinde Trumau ist für weitere 3 Jahre Fairtrade Gemeinde. Wir können auch die nächsten 3 Jahre im Bereich „Fairen Handel“ beitragen.

○ **WERKPROJEKT DER VS TRUMAU NISTKÄSTEN**

Die Volksschule Trumau hat in einem Werkprojekt Nistkästen gebaut, welche bereits im Pfarrgarten, Volksschulgarten und im Radlpark montiert wurden. Die Gemeinde hat das notwendige Material zur Verfügung gestellt. Die Kinder haben das Projekt toll umgesetzt.

○ **WILDTIERSCHUTZPROJEKT „WILDTIERE UND VERKEHR IN NIEDERÖSTERREICH“**

Gemeinsam mit der Jägerschaft und dem Land Niederösterreich haben wir das Projekt „Wildtiere und Verkehr in Niederösterreich“ umgesetzt.

Die BOKU Wien hat mehrere Jahre geforscht, wie das Wildtier von den Straßen abgehalten werden kann und somit mehr Sicherheit für Mensch und Tier gewährleistet ist. Durch Reflektoren und akustische Signale, welche entlang der Landesstraßen angebracht werden, kann das Wild davon abgehalten werden die Straße zu überqueren. Ich glaube diese € 1.000,-- welche die Gemeinde dafür aufgebracht hat, ist sicher nicht falsch investiert, wenn Wildunfälle vermieden werden können.

○ **SCHÜLEREINSCHREIBUNG**

Die Schülereinschreibung der nächsten Volksschüler wird im Jänner 2021 Corona-bedingt in der Zeit von 11. bis 14. Jänner im Rathaus und nicht in der Volksschule stattfinden.

○ **FINANZEN DER GEMEINDE**

Vor dem Sommer hatten wir im Gemeinderat eine Debatte, wie sich Corona auf die Gemeindefinanzen auswirken wird, nachdem die Gemeinde selbst nicht in der Lage ist die Steuereinnahmen zu gestalten.

Wenn es wirtschaftliche Einbrüche gibt, schlägt sich das in weiterer Folge auf die Ertragsanteile und die Kommunalsteuer durch und dies sind nun mal die Haupteinnahmen einer Gemeinde. Das Land NÖ hat uns mitgeteilt, dass mit € 350.000 weniger Einnahmen zu rechnen ist. Diese Mitteilung erhielten wir allerdings vor dem 2. Lockdown. Durch nun weniger Ausgaben und mehr Kurzarbeit wissen wir alle, dass es sich um noch weniger Einnahmen handeln wird.

Im Jahr 2021 muss jedenfalls ein Nachtragsvoranschlag ausgearbeitet werden, denn niemand weiß, wie sich die Situation entwickelt. Womöglich kommt tatsächlich noch ein 3. Lockdown.

Es gibt das Kommunale Investitionsgesetz, wo der Bund den Gemeinden 1 Milliarde Euro zur Verfügung stellt. Dieses Geld kann jedoch nur im Zuge einer Förderung abgerufen werden und auch nur dann, wenn die Gemeinde selbst die Hälfte der Investitionssumme aufbringen kann.

Im Moment sind wir dabei, die kleinen Dinge, die wir im Gemeindevorstand und Gemeinderat beschlossen haben abzustottern und alle finanziellen Hilfen abzurufen, die es gibt. Aber es handelt sich hierbei um Kleinstbeträge wie beispielsweise die Fassadenerneuerung der Feuerwehr in der Höhe von € 5000,-- oder ein repariertes Dachflächenfenster im Kindergarten Kirchengasse in der Höhe von € 975,--. Mit Ausnahme der Fenstersanierung im Rathaus, welche sich auf € 29.000 belief. Von all diesen eingereichten Investitionsrechnungen bekamen wir 50% gefördert.

Größere Projekte haben wir halt nicht. Wir werden jedenfalls bei jeder Investition um Förderung ansuchen, auch wenn diese Arbeit mehr als mühsam und bürokratisch sehr aufwendig ist.

Zu den Gemeindefinanzen möchte ich noch drei Neuigkeiten berichten:

1. Es gibt mit der Hypo Niederösterreich demnächst eine außergerichtliche Einigung bei der Trumauer Kommunal GmbH betreffend der zu viel bezahlten Zinsen. Wir sprechen hier von € 222.000 welche uns zurückerstattet werden.
2. Der Frankenkredit der Trumauer Kommunal GmbH soll in einen Euro Kredit umgewandelt werden. Nach mehreren Nachverhandlungen wurde uns ein angenehmer Zinssatz angeboten.
3. Der Kredit für das Sozialzentrum wurde nachverhandelt. Es ist gelungen, die beiden Kredite, also den zukünftigen Euro Kredit der Trumauer Kommunal GmbH sowie

den Kredit der Marktgemeinde Trumau für den Ankauf des Sozialzentrums mit einem Zinssatz von nur 0,43% zu bekommen. Wenn man das hochrechnet, sind das pro Jahr ca. € 60.000 weniger Zinsen für den bestehenden Kredit und auf die gesamte Kredit-Laufzeit betrachtet ersparen wir uns über 1 Million Euro!

Diese neuen Kreditverträge sind in der Ausarbeitung und müssen in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 2 BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung, welche am 9. Dezember 2020 stattgefunden hat.

Im Prüfungsumfang enthalten:

- Die Bargeldbestände in der Handkassa,
- Der Kontostand am Girokonto in der Höhe von € 253.472,88
- Die Rücklagen am Sparbuch in der Höhe von € 867.713
- Das Hauptzeitbuch von Beleg 1255 bis 1730
- Der Voranschlag für das Jahr 2021
- Kommunalsteuereinnahmen 2019 zu 2020

Die vorgelegten Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Alle Fragen wurden von der Kassenverwalterin Frau Selenko zur Zufriedenheit beantwortet.

Der Prüfungsausschuss hat festgestellt, dass sich die Kommunalsteuereinnahmen aus dem Jahr 2019 bei € 1.179.338,61 und im Jahr 2020 bei € 1.285.691,00 befinden. Das bedeutet, dass im Jahr 2020 rund € 105.000 mehr Einnahmen an Kommunalsteuer waren. Das ist in Zeiten einer Corona Krise ein wesentlicher finanzieller Faktor für eine Gemeinde.

Bei den Taxi Gutscheinen gibt es einen Rückgang, welcher womöglich auch auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Bei den Jugend-Taxi Gutscheinen wurden im Jahr 2020 € 13.867,-- Gutscheine eingelöst (im Jahr 2019 waren es € 20.733,--).

Bei den Senioren Taxi Gutscheinen wurden im Jahr 2020 € 24.759,-- Gutscheine eingelöst (im Jahr 2019 waren es € 31.950,--).

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass der Voranschlag 2021 der Marktgemeinde Trumau zur allgemeinen Einsicht aufgelegt war und dazu keine Stellungnahmen beim Gemeindeamt eingebracht wurden. Die Gemeinderatsfraktionen haben je ein Exemplar des Voranschlages 2021 erhalten.

Die Gemeinde hat weniger Einnahmen auf Basis der Ertragsanteile aber Dank des HOFER Auslieferlagers gab es bei der Kommunalsteuer keine Einbrüche. Ganz im Gegenteil. Nach dem das HOFER Auslieferlager Loosdorf aufgelassen wurde und seither ca. 30 weitere Filialen von Trumau aus beliefert werden, bedeutet das mehr Personal in Trumau und somit mehr Kommunalsteuer. Bei den Gemeindeeinnahmen durch Ertragsanteilen schaut es leider anders aus.

Wir sind als Gemeinde in der glücklichen Lage, einen ausgeglichenen Haushalt zu gestalten. Aber es bleibt dadurch defacto kein Überschuss für den außerordentlichen Haushalt um in neue Projekte zu investieren.

Weiters bin ich jetzt sehr froh darüber, dass wir die letzten 5 Jahre sehr sparsam gewirtschaftet haben und Rücklagen gebildet haben, denn das wir schon so bald von einer Pandemie bedroht werden, damit hat wohl niemand gerechnet.

Wir werden im Jahr 2021 Rücklagen von € 475.000 auflösen und in Investitionen stecken. Dafür werden wir uns auch die uns zustehende Bundesförderung abrufen. Ich bin der Meinung, dass wir gerade in der jetzigen Phase nicht auf unsere hiesigen Handwerksbetriebe vergessen dürfen. Von der Investition sollen unsere Tischler, Elektriker, Maler, Baumeister, usw. profitieren. Denn der Beschäftigungsstand soll für die Trumauerinnen und Trumauer erhalten bleiben.

Der vorliegende Voranschlag 2021 weist weit mehr an Investitionen auf, als die letzten Jahre.

Vor mehreren Jahren haben wir die Kurzzeitpflege in Trumau geschlossen. Vor allem deshalb, weil wir uns die Entwicklung der Kurzzeitpflege in Trumau im Detail angesehen haben. Das tolle Projekt der Kurzzeitpflege wurde weniger von der Trumauer Bevölkerung genutzt, sondern viel mehr von auswertigen BürgerInnen. 96% der zu betreuenden Menschen waren aus anderen Gemeinden. Und deren Wohnsitzgemeinden haben sich an den Ausgaben für Kurzzeitpflege in der Höhe von jährlich € 250.000 nicht zur Gänze beteiligt. Sodann haben wir die Kurzzeitpflege im Jahr 2016 aufgelöst und seitdem stehen die Räumlichkeiten im Sozialzentrum leer.

Ein Teil dieser Räumlichkeiten haben wir an unsere Praktische Ärztin Fr. Dr. Tomaschek-Rippel und unseren Orthopäden Dr. Draskovits vergeben. Ein großer Teil steht immer noch leer. Wir haben lange überlegt, wie man diese Räumlichkeiten nutzen könnte und aufgrund der fehlenden Parkplätze die Idee eines Einkaufsgeschäftes oder Fitness Centers verworfen.

Deshalb haben wir uns entschlossen, dort Wohnungen zu errichten. Wir haben den Trumauer Wohnungsmarkt genau unter die Lupe genommen und festgestellt, dass wir mit Startwohnungen wie „Junges Wohnen“ gut versorgt sind. Was bis jetzt in unserer Gemeinde fehlt, sind barrierefreie Wohnungen. Dieser Punkt wird als eigener Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatssitzung behandelt.

Ein weiterer Punkt dieses Voranschlages ist der weitere Ausbau des Radweges Richtung Traiskirchen. Wenn man die Hintergründe nicht kennt, würde man meinen, dass es sich bei der stückchenweisen Errichtung des Radweges um einen Schildbürgerstreich handelt. In diesem Budget werden weitere € 200.000 veranschlagt um in die Radwegerrichtung zu investieren. Es soll eine Auf- und Abfahrt bei der Autobahnbrücke errichtet werden. Es ist nun mal so, dass das Land die Brückensanierung durchgeführt hat und wir uns mit der Berücksichtigung eines Radweges beteiligt haben. Allerdings wurde nur der obere Teil der Brücke saniert. Und somit auch nur der obere Teil des Radweges errichtet. 2021 soll die Auf- und Abfahrt errichtet werden. Auch dieses Projekt erweist sich als kostenintensiv und ist gar nicht einfach umzusetzen. Die Böschung muss aufgeschüttet werden, damit die Straße die erforderliche Breite bekommt. Schritt für Schritt kommen wir beim Projekt Radweg weiter.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2021 samt dem mittelfristigem Finanzplan und dem Dienstpostenplan beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

12 Stimmen dafür (SPÖ)

1 Stimmen dafür (GRÜNE)

2 Stimmen dafür (ÖVP)

3 Stimmen dagegen (FPÖ)

PUNKT 4 SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Sämtliche Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergaben behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

Pensionistenverband Österreich	€ 300
ASKÖ für 4 Sektionen	€ 2.400
Kinderfreunde	€ 600
ATV Wandern	€ 300
ATV Turnen	€ 600

Schulungsbeiträge GRÜNE	€ 52
Schulungsbeiträge ÖVP	€ 104
Schulungsbeiträge FPÖ	€ 156
Schulungsbeiträge SPÖ	€ 884

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 5 SUBVENTION AN DEN ASBÖ TRAIKIRCHEN-TRUMAU

Sachverhalt:

Bürgermeister Kollross erklärt, dass mittlerweile bekannt sein müsste, dass die Rettungsstelle Traiskirchen des Samariterbundes auch zu Trumau gehört.

Und auch wenn wir eine Rettungsstelle haben, zahlen wir nicht nur an den Arbeiter-Samariterbund, sondern auch an das Rote Kreuz den Rettungsschilling.

Letzten Endes ist es völlig egal, welches Zeichen auf einem Rettungsauto zu finden ist. Hauptsache es kommt Hilfe, wenn Hilfe benötigt wird!

Der Arbeiter Samariterbund hat um eine einmalige außernatürliche Unterstützung angesucht.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Anschaffung von mehr Schutzanzügen und Desinfektionsmittel von Nöten.

Mittlerweile ist der Arbeiter Samariterbund Traiskirchen-Trumau auch an die Notrufnummer 144 angebunden. Doch für jeden Einsatz den Sie fahren, müssen Sie € 6,40 bezahlen, um diesen Einsatz überhaupt fahren zu dürfen.

GR Mag. Michaela Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen des Arbeiter Samariterbundes Traiskirchen-Trumau stattgeben und die Auszahlung einer Sondersubvention in Höhe von € 20.000,-- beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Bürgermeister Kollross erklärt, dass im Sozialzentrum Trumau sechs barrierefreie 2-Zimmer Wohnungen im Ausmaß von jeweils 50m² errichtet werden sollen. Die Wohnungen sollen breitere Türstöcke haben, damit das Fahren mit Rollstuhl oder Rollator ermöglicht wird. Auch die Nassräume werden so ausgestaltet, dass diese barrierefrei sind.

Das im Sozialzentrum bereits Elektrischen Türöffner in das Sozialzentrum und in den Teil der ehemaligen Kurzzeitpflege installiert sind, kommt ebenfalls zu Gute. Genauso das bereits vorhandene Behindertengerechte WC am Gangbereich ist ein Vorteil.

Betreffend den Umbau haben wir eine Ausschreibung gemacht.

Baumeister Ing. Steurer Bau Ges.m.b.H.	€ 565.832,65
Pittel +Brausewetter Holding GmbH	€ 541.195,52
Baumeister Ing. Leopold Wolfram GmbH & Co. KG	€ 489.809,03

Sehr erfreulich ist, dass eine Trumauer Firma Bestbieter ist, die zudem mit Trumauer Firmen zusammenarbeitet. Das bedeutet, dass alle für den Umbau notwendigen Professionisten wie Elektriker, Installateur, usw. Trumauer Firmen sein werden.

Wenn wir heute diesen Auftrag beschließen, dann können die Wohnungen schon im Spät-Sommer 2021 an neue Mieter übergeben werden.

GR Roman Gössinger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen den Umbau der ehemaligen Kurzzeitpflege zu sechs Wohneinheiten barrierefreies Wohnen nach erfolgter Ausschreibung dem Bestbieter BM Ing. Leopold Wolfram GesmbH und Co KG in der Höhe von € 489.809,03 zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 7 AUFTRAGSVERGABE ZUR EINRICHTUNG DES LEHRERZIMMERS UND ABSTELLRAUMES
IN DER VOLKSSCHULE

Sachverhalt:

Frau Direktor Kropf hat beim Bürgermeister angesucht, dass das Konferenzzimmer und ein weiterer Raum zum Lagern von Schulmaterialien, adaptiert und mit neuen Möbeln ausgestaltet werden.

Auch diese Investitionskosten werden wir versuchen mit der Bundesförderung teilweise abzudecken.

Vizebürgermeisterin Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die vorliegenden Angebote der Firma Mayr Schulmöbel für die Neuadaptierung des Abstellraumes der Klasse 4b zur Verwahrung von Unterrichtsgegenständen in der Höhe von € 4.797,90 und die Umgestaltung des Lehrerzimmers in der Höhe von € 4.669,91 zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 8 AUFTRAGSVERGABE ZUR UMSETZUNG DER DIGITALEN SCHULE IN DER VOLKSSCHULE

Sachverhalt:

Voriges Jahr wurde beschlossen, die Volksschule Trumau mit Laptops auszustatten, damit auch in der Volksschule schon der digitale Unterricht angeboten werden kann.

Frau Direktor Kropf war so nett und hat ein Projekt zur „Digitalen Schule“ eingereicht um digitale Unterrichtsmaterialien zu bekommen. Tatsächlich wurde diese Förderung von der EU freigegeben und stellt € 2.000 an Fördergeldern zur Verfügung.

Nachdem die digitalen Unterrichtsmaterialien sich bei € 2.800 belaufen, ist die Differenz in Höhe von € 800,-- zu beschließen.

Vizebürgermeisterin Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Differenzbetrag zur Fördersumme des Projektes Digitale Schule der Innovationsstiftung für Bildung in der Höhe von € 800,-- zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Die Firma Operschall bekocht einen der Trumauer Kindergärten und ist an die Marktgemeinde Trumau herangetreten um mitzuteilen, dass der Menüpreis um € 2,70 nicht länger gehalten werden kann.

Mit dem Jahr 2021 soll der Menüpreis auf € 3,20 erhöht werden.

Die letzte Preiserhöhung betreffend dem Essensbeitrag im Kindergarten war im Jahr 2011 und wenn man sich in den Nachbargemeinden umhört, dann wird sogar weit mehr als € 3,20 für eine Portion Essen verrechnet.

Beim Essensbeitrag handelt es sich um einen Durchlaufposten der 1:1 an die Eltern weiterverrechnet wird.

GR Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen den Elternbeitrag für Essen im Kindergarten von derzeit € 2,70 auf € 3,20 ab 01.01.2021 zu erhöhen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

GR Tino Seidl MSc MBA ist an Bürgermeister Kollross mit einer gewünschten Resolution herangetreten. Der Bürgermeister übergibt das Wort:

GR Tino Seidl MSc MBA berichtet:

Die Einwohnerzahl der Marktgemeinde Trumau, aber auch der anderen Gemeinden, für die der Polizeiposten Trumau zuständig ist, steigt. Die Aufgaben und Herausforderungen unserer Polizei wachsen gleichzeitig: Von Geschwindigkeitsmessungen im Ort und der Schulwegsicherung bis hin zu Streifenfahrten im Gemeindegebiet usw.

Das Einsatzgebiet des Polizeipostens Trumau erstreckt sich über weite Bereiche des Bezirks Baden. Mit all den wachsenden Aufgaben muss auch dringend eine Personalaufstockung des Polizeipostens in Trumau einhergehen. Diese längst überfällige Entscheidung liegt im Verantwortungsbereich des Bundesministeriums für Inneres (BMI).

Die Gemeinde Oberwaltersdorf hat in ihrer Gemeinderatssitzung vom 29.10.2020 eine ähnlich lautende Petition beschlossen.

GR Ing. Tino Seidl MSc MBA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Resolution an das Bundesministerium für Inneres (BMI) gerichtet wird, in der sich für die Überprüfung und Aufstockung des Personalstands des Polizeipostens Trumau ausgesprochen wird.

Beschluss:

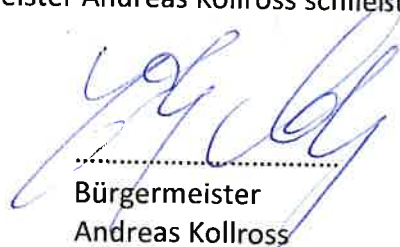
Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Kollross bei den treuen Zuhörern die uns das ganze Jahr begleiten und wünscht frohe Weihnachten.

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:38 Uhr.



Bürgermeister
Andreas Kollross



Schriftführerin
Doris Bauer



Für die SPÖ



Für die FPÖ



Für die GRÜNEN



Für die ÖVP